

Liebe Appenzeller Frauen, ihr seid herzlich eingeladen zum

Frauenbummel 2004: Wanderung am Mont Vully

Datum: Mittwoch, 9. Juni 2004
Besammlung: 0745 Uhr beim TREFFPUNKT HB Bern
Abfahrt: 0803 S5 Gleis 12A Zug nach Ins – Weiterfahrt nach Sugiez
Wanderung: ca. 1½ Stunden nach Môtier über den Sentier-Viticôte Rebenweg

Ausrüstung: Gute Schuhe und Regenschutz

➔ Der Bummel findet bei jeder Witterung statt!

● Wer nicht wandern möchte, fährt direkt nach Môtier zum Mittagessen:

Bern ab 1020 Gleis 13C, Kerzers an 1041. Kerzers ab 1045, Murten an 1054.
 Weiterfahrt mit Schiff Murten ab 1135, Môtier an 1150

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant du Port in Môtier, *Menuvorschläge:*

Menu 1 Fr. 32.00

Grüner Salat
 Eglifilet du Port (Weissweinsauce
 mit Tomatenstückli)
 Reis, oder Salzkartoffeln, oder
 Pommes frites

Menu 2 Fr. 31.00

Grüner Salat
 Dünnes Rindssteak mit Senf
 Kartoffelgratin mit Gemüse, oder
 Pommes frites mit Gemüse

NB. Bitte Menuwahl bei der Anmeldung angeben!

● **Rückreise:** Schifffahrt nach Murten und Rückreise mit Bahn via Kerzers nach Bern, an ca. 1745 Uhr.

Billett bitte selber lösen: **Rundbillett** Bern-Sugiez über Ins, Môtier-Murten (Schiff), Murten via Kerzers nach Bern

● Anmeldung

bitte bis 4. Juni 2004 an:

Erika Josi ☎ 031 829 09 33
 Louisa Peterer ☎ 033 654 45 24

Kleine Presseschau

Sie wissen es, liebe Leserin. lieber Leser: Alle zwei Jahre gegen Ende März haben die „Hääweh-Zytige“ Anlass, über unsern **Unterhaltungsabend** zu berichten. Warum sie das gut – und darum gerne – tun? Sehen Sie, das Interesse am Geschehen derer, die seinerzeit die Gegend am Fusse des Alpsteins verlassen hatten, ist offenbar von Dauer; also befließigt man sich sowohl beim Innerrhoder „Volksfreund“ als auch in Herisau allemal, unsere Berichte rasch und gut unters Volk zu bringen.

Dann gibt es da noch das alljährliche **Delegiertentreffen** der Appenzellerverei-

ne der Schweiz, wozu am 8. Mai 2004 die Redaktion der Appenzeller Zeitung in der Person von Irene Kost eigens eine Journalistin nach Arbon, an den Ort des Geschehens delegiert hatte. Was für den Schreibenden von Vorteil war, denn für einmal konnte er ohne Notizbuch einfach die Kontakte pflegen und sich darüber freuen, Frau Kosta Bericht schon zwei Tage später in der Zeitung lesen zu können!

● Über den **Unterhaltungsabend** im Kreuz Belp berichteten die erwähnten Zeitungen wie folgt (leicht gekürzt):

Liebe Vereinsmitglieder, wir laden Sie recht herzlich ein zum

Brättele-Obed 2004

Datum Freitag, 25. Juni 2004
Zeit ab 18.00 Uhr
Ort Pfadiheim «Falkenstein», Büschigrube, Köniz
Anfahrt ♦ BernMobil Linie 10 bis Haltestelle Köniz (Nähe Kirche)
 ♦ mit Privatauto zum Sekundarschulhaus Köniz
 ♦ Bitte Parkplätze benützen: Zufahrt zum Pfadiheim ist nicht möglich
Organisation ♦ Eine Feuerstelle steht zur Verfügung
 ♦ Würste und anderes Bratgut bitte nach Bedarf selber mitbringen
 ♦ Essgeschirr (Teller/Besteck) ist vorhanden
 ♦ Getränke wie Bier, Wein, Mineral und Kaffee stehen zur Verfügung

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt

Eine besondere Anmeldung ist nicht nötig

(Fortsetzung von Seite 2)

Der Unterhaltungsabend des Appenzellervereins Bern vermochte kürzlich **rund 190 Personen** ins «Kreuz» nach Belp zu locken. Die Kapelle „Säntis-Gruess“ aus Bühler und das Appenzellerchörli Bern mit drei seiner Kleinformationen, nämlich dem Jodelduett Hildegard Koller/Chläus Manser, einem Ad-hoc-Quintett und dem GastrOktett: sie alle boten unter der Regie von Albert Koller Gewähr für ein abwechslungsreiches Programm mit viel appenzellischer Volkskultur, dieses Mal unter dem Motto „MusiKulinarisches“. Man konnte in Wort und Ton „allerhand Unterhaltsames rund um das Essen und Trinken und andere Lustbarkeiten“ erleben. Auf allen Tischen präsentierte sich eine attraktive «Menükarte», die den Appetit auf einen sorgsam komponierten Dreigänger mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert anzuregen vermochte.

Zu den Glanzlichtern zählten zum einen die Variationen aus Schuberts Forellenuintett «Die launige Forelle», zum andern das Trinklied aus Verdis Oper «La Traviata», dargeboten vom sympathischen Ad-hoc-Quintett mit Franziska und Oernulf

Arneberg/Franziska und Laurent Gobat, begleitet am Klavier von Doris Bühlmann.

Selbstverständlich durfte der traditionelle Naturjodel ebenso wenig fehlen wie «Em Franz Johann sis»: Das Duett Chläus Manser/Hildegard Koller und das Chörli mit Felix Neff boten Gewähr dafür, dass Naturjodel samt Ruggusseli so richtig zu Herzen gingen. Allerlei vergnügliche Sketches erinnerten auf ihre Weise daran, dass unserem Volksschlag der trockene Humor auch auswärts wohl kaum je abhanden kommen dürfte ...

T

● Die «treusten» Appenzeller

So titelte die Appenzeller Zeitung ihren Bericht vom 10. Mai 2004 über die Delegiertenversammlung der Appenzellervereine der Schweiz in Arbon. „Aus der halben Schweiz reisen sie an, die Heimweh-Appenzellerinnen und -Appenzeller, wenn irgendwo in der Schweiz ihre jährliche DV stattfindet“.

Heimat vermitteln.

«Wir versuchen Heimat zu geben, wo sie verloren gegangen ist», eröffnete Karl Hauser, Obmann der Arbeitsgemeinschaft

(Fortsetzung von Seite 3)

Appenzellervereine der Schweiz, die DV. Im Zeitalter von Globalisierung und Gewinnerorientierung, die beide zur Entfremdung führen, wenn der Mensch nur noch als Nummer und Strichcode vorkomme, würden Werte wie Heimat und Liebe wieder doppelt an Bedeutung gewinnen, so Häuser. Und diese zu vermitteln sei die Aufgabe der Vereine. Der lesenwerte Bericht – er findet sich unter

<http://www.appenzellervereine.ch/DV/2004/2004.DV.bericht.jpg>

im Internet – geht sodann ein auf die unterschiedlichen Strukturen und Grössenverhältnisse der 23 Appenzellervereine unseres Landes, die zusammen rund 3000 Mitglieder zählen. Angemerkt sei, dass der diesjährige **Begegnungstag** am ersten Sonntag im September in Zürich stattfindet (Details werden erst später bekannt gegeben). Übrigens: Wussten Sie, dass der AV Luzern der Kleinste ist? Er hat gerade mal dreissig Mitglieder und wurde 1919 gegründet. Dafür ist der 1897 gegründete AV Basel und Umgebung mit 340 Mitgliedern der Grösste. □

= Edwin Staub zum Gedenken. Am 24. März 2004 starb in Faltschen (Reichenbach i. K.) unser lieber, treuer Sängerkamerad und ehemaliger Vizedirigent des Appenzellerchörlis, Edwin Staub, in seinem 87. Altersjahr.

An dieser Stelle versichern wir die Angehörigen unserer herzlichen Teilnahme. Dem lieben Verstorbenen werden wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Vereinsmitglieder

Wir freuen uns, *drei neue Mitglieder* in unserem Kreise herzlich willkommen zu heissen:

- **Annemarie Häring-Lindenmann**,
Rehhagstrasse 33, 3018 Bern
- **Rolf Geiger**, Malerweg 26, 3012 Bern
- **Dr. oec. Hans Stricker**, Sonnhalde 26,
3063 Ittigen

● Veranstaltungskalender 2004

Mittwoch	9. Juni	Frauenbummel → s. Einladung in diesem Blättli
Freitag	25. Juni	Bräätle-Obed → s. Einladung in diesem Blättli
Mittwoch	14. Juli	Frauentreff
Mittwoch	11. August	Frauentreff
Sonntag	5. September	Begegnungstag AV CH in Zürich Nähere Angaben → 031 931 57 94 (B. Schneider)
Mittwoch	8. September	Frauentreff
Mittwoch	6. Oktober	Parlamentarierabend im Hotel Kreuz, Bern (Einladung folgt im nächsten Blättli)
Mittwoch	13. Oktober	Frauentreff
Mittwoch	10. November	Frauentreff
Sonntag	12. Dezember	Chlausfeier

2005

Sonntag 23. Januar 91. Hauptversammlung



Treff der Frauen

Jeden zweiten Mittwoch des Monats

um 14.30 Uhr in der «Seniorenresidenz» an der Schlossstrasse, Köniz

Sängerschörl

Proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr

Sommerpause Mai bis September

Vereinsadresse

Appenzellerverein Bern, CH-3000 Bern

Postkonto

30-7760-7 Appenzellerverein Bern

Vereinsleitung

Fritz Willen-Alder	Ringweg 14	3661 Uetendorf	033 345 25 24
Louisa Peterer-Koch	Blümlisalpweg 7	3700 Spiez	033 654 45 24
Erika Josi-Schiess	Staatsstrasse 53	3044 Säriswil	031 829 09 33
Bruno Schneider	Rütiweg 129	3072 Ostermundigen	031 931 57 94
Peter Grubenmann	Oberfeldweg 4, Postfach	3072 Ostermundigen 2	031 931 68 43
Hannes Meier	Schauelfweg 50	3098 Schliern b. Köniz	031 972 34 26

IMPRESSUM

Herausgeber: Appenzellerverein Bern

www.appenzeller-vereine.ch

Redaktion/Druck/Versand: Bruno Schneider, Rütiweg 129, 3072 Ostermundigen

☎ 031 931 57 94

E-Mail: b.schneider@bluewin.ch

* **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. September 2004**

Versandaufgabe: 236, davon 178 Briefe, 58 E-Mails

Bildnachweis: Alpstein mit Säntis im Sommer, Martin Egeli, Teufen / www.TeufenAR.ch